Objekt: Elagabalus

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer: 18277535

Beschreibung

Oben gelocht. Kratzer auf der Vorderseite. Einhieb auf der Rückseite.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Elagabalus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Der Kaiser zu Pferde nach l. Er hat seine r. Hand grüssend erhoben (adlocutio) und hält in der l. Hand einen Speer.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung. Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt

Maße: Gewicht: 6.58 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 218-222 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Elagabalus (203-222)

WO

Besessen wann

wer Benoni Friedländer (1773-1858)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Elagabalus (203-222)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Tier

Literatur

• RIC IV-2 Nr. 57 d (218-222 n. Chr.)..